

Inhalt

1. Das alltägliche Fremde. Einführung | 9

- 1.1 Herr Frei, Herr Luo und die Herausforderungen globalisierter Arbeitswelten | 9
- 1.2 Forschungsfragen und -kontext | 11
- 1.3 Aufbau des Buches | 13
- 1.4 Forschungsüberblick und Ziele der Untersuchung | 14

2. Interkulturelle Arbeitswelten. Forschungsfeld | 17

- 2.1 Deutsch-chinesische Wirtschaftskooperationen: Strukturen und Akteure | 17
- 2.2 »Chinesisches Schwabenland« und fremde Investoren: Variationen des Forschungsfeldes in China und Deutschland | 21

3. Theoretischer Bezugsrahmen | 31

- 3.1 Zwischen Nationalcharakteristika und individueller Handlungspraxis | 32
- 3.2 Sowohl-als-auch und Entweder-oder: Der Ansatz der »Fuzzy Culture« | 36
- 3.3 Kollektive als »Kulturträger« | 37
- 3.4 Wozu Kultur? | 38
- 3.5 Interkulturalität | 40
- 3.6 Kommunikation | 41
- 3.7 Kultur und Wirtschaft | 42
- 3.8 Unternehmenskulturen | 43
- 3.9 Im Westen nichts Neues? Indigene Ansätze | 45

4. Forschungskonzept | 47

- 4.1 Herausforderungen qualitativer Forschung: Rekonstruktion und (Fremd-) Verstehen | 47
- 4.2 Datenerhebung und Auswertung | 50

5. Irritationen von Lebenswelten.

Wahrnehmung und Bewertung von Unterschieden | 57

- 5.1 Bewertungen des Fremden | 58

- 5.2 Unterschiedliche Selbstbilder | 68
- 5.3 Unterschiedliche Blicke auf das Andere | 76
- 5.4 Abweichende Selbst- und Fremdbilder | 79
- 5.5 Herzlichkeit und Distanz.
 - Die Suche nach dem verbindenden Menschlichen | 87
- 5.6 Kultur und Nationalität. Zwischenfazit | 95

6. Wenn Unterschiede zum Problem werden.

- Kommunikative und strukturelle Spannungsfelder** | 101
- 6.1 Der interkulturelle Klassiker. Spannungsfeld Verhandlungen | 102
- 6.2 Lost in Translation? Spannungsfeld Kommunikation und Sprache | 111
- 6.3 Corporate Cultures.
 - Spannungsfeld Unternehmensstrukturen und Hierarchien | 119
- 6.4 Stolz und Vorurteil. Spannungsfeld Business-Verhalten | 130
- 6.5 Far, far away.
 - Spannungsfeld Beziehung zur Firmenleitung im Stammhaus | 150
- 6.6 Fremde Heimat. Spannungsfeld Privatleben | 157
- 6.7 Interkultureller Alltag. Zwischenfazit | 163

7. Umgang mit Spannungsfeldern.

- Konstruktion von Normalität(en)** | 167
- 7.1 Umgang mit dem Spannungsfeld Verhandlungen | 169
- 7.2 Umgang mit dem Spannungsfeld Kommunikation und Sprache | 173
- 7.3 Umgang mit dem Spannungsfeld Unternehmensstrukturen und Hierarchien | 180
- 7.4 Umgang mit dem Spannungsfeld Business-Verhalten | 198
- 7.5 Umgang mit dem Spannungsfeld Beziehung zur Firmenleitung im Stammhaus | 221
- 7.6 Umgang mit dem Spannungsfeld Privatleben | 229
- 7.7 Zusammenfassung: Zentrale Strategien und Einflussfaktoren beim Umgang mit Spannungsfeldern | 233
- 7.8 Verständnis statt Verstehen. Zwischenfazit | 242

8. Interkulturelle Kompetenzentwicklung im Unternehmenskontext | 245

- 8.1 Was ist ein kompetenter Akteur? | 245
- 8.2 Einfluss und Bewertung von kommerziellen interkulturellen Weiterbildungsmaßnahmen | 247

8.3 Kompetenzentwicklung als persönlich-individuelle Aufgabe.

Bedürfnisse und Ansprüche von Managern und Mitarbeitenden | 256

8.4 Gelebte und »verpackte« Normalitätskonstrukte. Zwischenfazit | 265

9. Ergebnisse und abschließende Überlegungen | 269

9.1 Explodierende Gewissheiten:

Zusammenfassung zentraler Erkenntnisse | 269

9.2 Theoretische und Empirische Fuzziness | 272

9.3 Normalität als anschlussfähiges Forschungskonzept | 272

Literatur | 275

Anhang | 301

